

Fruchtfolge und Dammsaat wirken auf dem Bio-Acker

■ Pflanzenbau in der „Perspektive Ökolandbau“

Der Pflanzenbau stand im Mittelpunkt des zweiten Teils des Seminars „Perspektive Ökolandbau“, das jüngst von den Landwirtschaftsämtern in Rottweil und Balingen veranstaltet wurde. Rund 25 Landwirte zeigten reges Interesse.

Die tragende Rolle im ökologischen Pflanzenbau spielt die Fruchtfolge. Das machte Jonathan Kern vom Bioland-Verband deutlich. Sie sorgt nicht nur für die Unkrautunterdrückung sondern auch für die Stickstoffanreicherung im Boden. Zentrales Element dabei: die Leguminosen. Auch für viehlose Betriebe rech-

net sich der Anbau von Leguminosen wie Klee gras, wenn die gesamte Fruchtfolge und nicht nur die einzelne Frucht betrachtet wird.

Kern stellte Varianten des Stickstofftransfers, dem sogenannten „Cut and Carry“, dar. Dies bedeutet, dass der Pflanzenaufwuchs auf einem „Geberfeld“ gemäht und auf ein „Nehmerfeld“ als Dünger oder oberflächliche Mulchauflage ausgebracht wird. Die Methode wird auch als Klee-grastransfer oder „Feld füttert Feld“ bezeichnet. Dafür eignen sich Futterbaugemenge wie Klee- und Luzernegras. So kann auch im viehlosen Betrieb ein geschlossener Betriebskreislauf umgesetzt werden. Beim direkten Stickstoff-Transfer wird das frisch geschnittene Mähgut direkt auf das Nehmerfeld gebracht. Beim

indirekten wird der Aufwuchs erst siliert oder kompostiert und kann zeitlich flexibel ausgebracht werden.

Im praktischen Teil schauten sich die Teilnehmer die sogenannte Dammsaat auf dem De-meter-Betrieb von Manfred Kränzler in Isingen an. Hierbei erfolgt die Aussaat der Ackerkulturen auf Dämmen. Diese neue Form der Aussaat hat viele Vorteile. Durch bessere Bodendurchlüftung findet mehr Humifizierung des organischen Materials im Boden statt. Dadurch werden das Wasser- und Nährstoffspeichervermögen und somit die gesamte Bodenfruchtbarkeit gesteigert. Auch die mechanische Unkrautregulierung, welche vor allem im Ökolandbau eine große Rolle spielt, wird durch die Dammsaat erleichtert. ■



Beim Seminar Perspektive Ökolandbau erklärte Betriebsleiter Manfred Kränzler im praktischen Teil eine mit Dammsaat bestellte Ackerfläche. | Foto: Landratsamt